

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 - einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 1

Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Valut Sprühprimer Profi 500 ml, Artikel-Nr. 2258927

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch Verbraucher.

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Klebstoffe

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

BayWa AG

Arabellastr. 4

81925 München

Telefon: + 49 89 9222 0

E-Mail (sachkundige Person): valut@baywa.de

Auskunftgebender Bereich

www.valut.de

valut@baywa.de

Telefon: +49 851/75634427

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf München (DE;EN) +49 (0) 89 19240

ABSCHNITT 2

Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien

Aerosol, Kategorie 1 H222;H229

Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2 H315

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317

Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 H361

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition),
Kategorie 3, betäubende Wirkungen H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition),
Kategorie 2 H373

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 H411

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Extrem entzündbares Aerosol. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. Kann die

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Enthält

Kolophonium; Aceton; Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt, Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

2.3

Sonstige Gefahren

Enthält keine PBT und/oder vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII.

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Komponente

Dimethylether (115-10-6)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen
Kolophonium (8050-09-7)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen
Aceton (67-64-1)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen
Zinkoxid (1314-13-2)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen

Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften (gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 oder Verordnung 2017/2100 oder Verordnung 2018/605) in einer Konzentration von $\geq 0,1$ %.

ABSCHNITT 3

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Stoffe**
Nicht anwendbar.

3.2 **Gemische**

Bezeichnung	Produktidentifikator	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	%
Dimethylether (Treibgas (Aerosol)) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 EG Index-Nr.: 603-019-00-8 REACH-Nr.: 01-2119472128-37	Flam. Gas 1A, H220 Press. Gas (Liq.), H280	$\geq 25 - < 75$
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan	EG-Nr.: 924-168-8	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 Repr. 2, H361 STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	<50
Kolophonium	CAS-Nr.: 8050-09-7 EG-Nr.: 232-475-7 EG Index-Nr.: 650-015-00-7	Skin Sens. 1, H317	<25
Aceton Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 EG Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	<5

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Zinkoxid	CAS-Nr.: 1314-13-2 EG-Nr.: 215-222-5 EG Index-Nr.: 030-013-00-7	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	<1
----------	-----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	----

Produkt unterliegt CLP-Anhang I, Artikel 1.1.3.7. Die Offenlegungsregeln der Komponenten werden in diesem Fall geändert.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Stoffe, die auf der sogenannten „Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for authorisation“ der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von $\geq 0,1$ % im Produkt enthalten sind.

ABSCHNITT 4 Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Nach Hautkontakt

Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer werden mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Symptome/Wirkungen nach Einatmen

Unter normalen Umständen keine.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt

Reizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt

Unter normalen Umständen keine.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken

Unter normalen Umständen keine.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	Extrem entzündbares Aerosol.
Explosionsgefahr	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen

Feuer von einem geschützten Platz in sicherer Entfernung bekämpfen. Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.

Schutz bei der Brandbekämpfung

Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung

Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen.

Notfallmaßnahmen

Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Einsatzkräfte

Schutzausrüstung

Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

Notfallmaßnahmen

Unbeteiligte Personen evakuieren. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.2 **Umweltschutzmaßnahmen**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zur Rückhaltung

Verschüttetes/ausgelaufenes Produkt mit Sand oder Erde aufsaugen. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern. Auslaufen stoppen, sofern gefahrlos möglich.

Reinigungsverfahren

Das Produkt mechanisch aufnehmen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

Sonstige Angaben

Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

6.4 **Verweis auf andere Abschnitte**
Weitere Angaben siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten

Bei üblichen Gebrauchsbedingungen keine nennenswerte Gefährdung zu erwarten.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Technische Maßnahmen

An einem kühlen, gut belüfteten Ort fern von Wärmequellen aufbewahren.

Lagerbedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Unter Verschluss aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Verpackungsmaterialien

Produkt immer in Gebinden aus dem selben Material wie das Originalgebinde lagern.

Lagerklasse (nach TRGS 510)

LGK 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3 **Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8

Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Dimethylether (115-10-6)

EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)

Lokale Bezeichnung	Dimethylether
IOEL TWA	1920 mg/m ³
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC

Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)

Lokale Bezeichnung	Dimethylether
AGW (OEL TWA)	1900 mg/m ³ 1000 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	8(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); EU - Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).
Rechtlicher Bezug	TRGS900

Aceton (67-64-1)

EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)

Lokale Bezeichnung	Acetone
IOEL TWA	1210 mg/m ³ 500 ppm
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC

Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)

Lokale Bezeichnung	Aceton
AGW (OEL TWA)	1200 mg/m ³ 500 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
Anmerkung	AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe; DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); EU – Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
Rechtlicher Bezug	TRGS900

Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

Lokale Bezeichnung	Aceton
Biologischer Grenzwert	50 mg/l Parameter: Aceton - Untersuchungsmaterial: U = Urin - Probenahmezeitpunkt: b) Expositionsende, bzw. Schichtende - Festlegung/Begründung: 05/2023 DFG
Rechtlicher Bezug	TRGS 903

DNEL- und PNEC-Werte

Dimethylether (115-10-6)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 1894 mg/m³

DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 471 mg/m³

PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser) 0,155 mg/l

PNEC aqua (Meerwasser) 0,016 mg/l

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser) 1,549 mg/l

PNEC (Sedimente)

PNEC Sediment (Süßwasser) 0,681 mg/kg Trockengewicht

PNEC Sediment (Meerwasser) 0,069 mg/kg Trockengewicht

PNEC (Boden)

PNEC Boden 0,045 mg/kg Trockengewicht

PNEC (STP)

PNEC Kläranlage 160 mg/l

Kolophonium (8050-09-7)

DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Langzeit - systemische Wirkung, dermal 17 mg/kg Körpergewicht/Tag

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 117 mg/m³

Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ 10 mg/m³

Kolophonium (8050-09-7)

DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Langfristige - systemische Wirkung, oral 10 mg/kg Körpergewicht/Tag

Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ 35 mg/m³

Langzeit - systemische Wirkung, dermal 10 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser) 0,0016 mg/l

PNEC aqua (Meerwasser) 0,00016 mg/l

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser) 0,016 mg/l

PNEC (Sedimente)

PNEC Sediment (Süßwasser) 0,007 mg/kg Trockengewicht

PNEC Sediment (Meerwasser) 0,0007 mg/kg Trockengewicht

PNEC (Boden)

PNEC Boden 0,00045 mg/kg Trockengewicht

PNEC (STP)

PNEC Kläranlage 1000 mg/l

8.2 **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 und BS EN 14042 "Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zu Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen." beschrieben sind.

Atemschutz

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden:

z. B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 mL/m³ (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 mL/m³ (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 mL/m³ (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß DGUV Regel 112-190 beachten.

Handschutz

Lösemittel- und laugenbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,7

Durchdringungszeit (min.): >480

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,4

Durchdringungszeit (min.): >120

Anmerkung:

Nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe (z. B. EN 388, 374).

Augenschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

Haut- und Körperschutz

Schutzkleidung (EN 14605 oder EN 13034).

Persönliche Schutzausrüstung

Empfohlene Personenschutzausrüstung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	Bernsteinfarben
Aussehen	Aerosol
Geruch	Charakteristisch.
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar.
Gefrierpunkt	Nicht verfügbar.
Siedepunkt	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit	Extrem entzündbares Aerosol.
Explosive Eigenschaften	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Untere Explosionsgrenze/obere Explosionsgrenze	Nicht verfügbar.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
pH-Wert	Nicht verfügbar.
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar.
Dynamische Viskosität	Nicht verfügbar.
Löslichkeit	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht verfügbar.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdruck bei 50°C	Nicht verfügbar.
Dichte	Nicht verfügbar.
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht verfügbar.
Relative Dampfdichte bei 20 °C	Nicht verfügbar.
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2 **Sonstige Angaben**

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Entzündbare Bestandteile	78,85%
--------------------------	--------

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC-Gehalt	<86 %
------------	-------

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität**
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- 10.2 **Chemische Stabilität**
Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**
Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. Wärme. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen.
- 10.5 **Unverträgliche Materialien**
Keine weiteren Informationen verfügbar.
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral) Nicht eingestuft.

Akute Toxizität (Dermal) Nicht eingestuft.

Akute Toxizität (inhalativ) Nicht eingestuft.

Dimethylether (115-10-6)

LC50 inhalativ - Ratte [ppm] 164000 ppm (Äquivalent oder vergleichbar mit OECD 403, 4 Std, Ratte, Männlich, Experimenteller Wert, Inhalation (Gase), 14 Tag(e))

Kolophonium (8050-09-7)

LD50 (oral, Ratte) >2000 mg/kg (OECD 423: Akute Orale Toxizität – Verfahren der Akuten Toxizitätsklassen, Ratte, Weiblich, Experimenteller Wert, Oral, 14 Tag(e))

LD50 (dermal, Ratte) >2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

Aceton (67-64-1)

LD50 (oral, Ratte) 5800 mg/kg (Ratte, Weiblich, Experimenteller Wert, Oral, 14 Tag(e))

LD50 (dermal, Kaninchen) >15800 mg/kg Körpergewicht (24 Std, Kaninchen, Männlich, Experimenteller Wert, Dermal, 14 Tag(e))

LC50 inhalativ - Ratte 132 mg/l (3 Std, Ratte, Männlich, Experimenteller Wert, Inhalation (Dämpfe))

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

LD50 (dermal, Ratte) 2800 – 3100 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Remarks on results: other:

LC50 inhalativ – Ratte >25,2 mg/l air Animal: rat

Zinkoxid (1314-13-2)

LD50 (oral, Ratte)	>5000 mg/kg (Äquivalent oder vergleichbar mit OECD 401, Ratte, Männlich / weiblich, Experimenteller Wert, Oral, 14 Tag(e))
LD50 (dermal, Ratte)	>2000 mg/kg Körpergewicht (OECD 402: Akute Dermale Toxizität, 24 Stdn, Ratte, Männlich / weiblich, Experimenteller Wert, Dermal, 14 Tag(e))
LC50 inhalativ - Ratte	>5,7 mg/l (Äquivalent oder vergleichbar mit OECD 403, 4 Stdn, Ratte, Männlich / weiblich, Experimenteller Wert, Inhalation (Stäube), 14 Tag(e))

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Kolophonium (8050-09-7)

pH-Wert	5 – 6 (20 °C)
---------	---------------

Zinkoxid (1314-13-2)

pH-Wert	6,07 – 6,55 (<0.01 %, 20 °C, OECD 105)
---------	----------------------------------------

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nicht eingestuft.

Kolophonium (8050-09-7)

pH-Wert	Keine Daten in der Literatur vorhanden.
---------	-----------------------------------------

Aceton (67-64-1)

pH-Wert	5 – 6 (20 °C)
---------	---------------

Zinkoxid (1314-13-2)

pH-Wert	6,07 – 6,55 (<0.01 %, 20 °C, OECD 105)
---------	----------------------------------------

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität

Nicht eingestuft.

Karzinogenität

Nicht eingestuft.

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aceton (67-64-1)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene (64742-49-0)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aceton (67-64-1)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

LOAEC (inhalativ, Ratte, 16479 mg/l air Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 413
Dampf, 90 Tage) (Subchronic Inhalation Toxicity: 90-Day Study)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Nicht eingestuft.

VALUT Sprühprimer Profi

Zerstäuber Aerosol

Kolophonium (8050-09-7)

Viskosität, kinematisch Nicht anwendbar (Feststoff).

Aceton (67-64-1)

Viskosität, kinematisch Keine Daten in der Literatur vorhanden.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

Viskosität, kinematisch 0,6 mm²/s Temp.: '20 °C' Parameter: 'kinematic viscosity (in mm²/s)'

Zinkoxid (1314-13-2)

Viskosität, kinematisch Nicht anwendbar (Feststoff).

11.2 **Angaben über sonstige Gefahren**

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1 **Toxizität**

Ökologie – Allgemein	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	Nicht eingestuft.
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dimethylether (115-10-6)

LC50 - Fisch [1]	>4100 mg/l (NEN 6504, 96 Stdn, Poecilia reticulata, Semistatisches System, Süßwasser, Experimenteller Wert, Gemessene Konzentration)
EC50 - Krebstiere [1]	> 4400 mg/l (NEN 6501, 48 Stdn, Daphnia magna, Statisches System, Süßwasser, Experimenteller Wert, Tödlich)
EC50 96h - Alge [1]	155 mg/l (ECOSAR v1.00, Algae, QSAR, Schätzwert)

Kolophonium (8050-09-7)

LC50 - Fisch [1]	5,4 mg/l Test organisms (species): Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio)
EC50 72h - Alge [1]	39,6 mg/l (OECD 201: Algen, Wachstumshemmungstest, Pseudokirchneriella subcapitata, Statisches System, Süßwasser, Experimenteller Wert, Nominale Konzentration)

Aceton (67-64-1)

LC50 - Fisch [1]	6210 – 8120 mg/l (Äquivalent oder vergleichbar mit OECD 203, 96 Stdn, Pimephales promelas, Durchflusssystem, Süßwasser, Experimenteller Wert, Gemessene Konzentration)
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

LOEC (chronisch)	0,32 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'
NOEC (chronisch)	0,17 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'

Zinkoxid (1314-13-2)

LC50 - Fisch [1]	0,169 mg/l (ASTM E729-88, 96 Stdn, Oncorhynchus mykiss, Statisches System, Süßwasser, Read-across, Zinkion)
EC50 - Krebstiere [1]	1 mg/l (OECD 202: Daphnia sp. Akuter Immobilisationstest, 48 Stdn, Daphnia magna, Statisches System, Süßwasser, Experimenteller Wert, Zinkion)

12.2

Persistenz und Abbaubarkeit

VALUT Sprühprimer Profi

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht schnell abbaubar.
-----------------------------	-------------------------

Dimethylether (115-10-6)

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht abbaubar in Wasser.
-----------------------------	----------------------------------

Kolophonium (8050-09-7)

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar im Wasser.
-----------------------------	---------------------------------------

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2,6 g O ₂ /g Stoff
-----------------------------------	-------------------------------

Aceton (67-64-1)

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar in Wasser.
-----------------------------	---------------------------------------

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	1,43 g O ₂ /g Stoff
--------------------------------------	--------------------------------

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 1,92 g O₂/g Stoff

ThSB 2,2 g O₂/g Stoff

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Zyklische, >5% n-Hexan

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht schnell abbaubar.

Zinkoxid (1314-13-2)

Persistenz und Abbaubarkeit Biologische Abbaubarkeit: nicht anwendbar.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) Nicht anwendbar (anorganisch).

ThSB Nicht anwendbar (anorganisch).

12.3

Bioakkumulationspotenzial

Dimethylether (115-10-6)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) 0,07 (QSAR, KOWWIN, 25 °C)

Bioakkumulationspotenzial Niedriges Potenzial für Bioakkumulation (Log Kow < 4).

Kolophonium (8050-09-7)

BKF - Fisch [1] 23 – 129 (30 Tag(e), Oncorhynchus mykiss, Durchflusssystem, Süßwasser, Experimenteller Wert)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) 1,9 – 6 (Experimenteller Wert, OECD 117: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser), HPLC-Methode)

Bioakkumulationspotenzial Niedriges Potenzial für Bioakkumulation (BCF <500).

Aceton (67-64-1)

BKF - Fisch [1] 0,69 (Pisces, Literaturstudie)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) -0,23 (Testdaten)

Bioakkumulationspotenzial Nicht bioakkumulierbar.

Zinkoxid (1314-13-2)

Bioakkumulationspotenzial Nicht bioakkumulierbar.

12.4

Mobilität im Boden

Kolophonium (8050-09-7)

Oberflächenspannung 78 mN/m (20 °C, EU Methode A.5)

Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc) 0,9 (log Koc, SRC PCKOCWIN v2.0, QSAR)

Ökologie – Boden Sehr mobil im Boden.

Aceton (67-64-1)

Oberflächenspannung 23,3 mN/m (20 °C)

Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc) 0,374 – 0,988 (log Koc, SRC PCKOCWIN v2.0, Berechnungswert)

Ökologie – Boden Sehr mobil im Boden.

Zinkoxid (1314-13-2)

Oberflächenspannung	Nicht anwendbar (Feststoff)
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	2,2 (log Koc, Literaturstudie)
Ökologie – Boden	Geringes Potenzial für Adsorption im Boden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente

Dimethylether (115-10-6)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen.
Kolophonium (8050-09-7)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen.
Aceton (67-64-1)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen.
Zinkoxid (1314-13-2)	Stoffe, die die PBT-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen. Stoffe, die die vPvB-Kriterien gemäß REACH Anhang XIII nicht erfüllen.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13

Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Regionale Abfallverordnung

Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Verfahren der Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.

Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser

Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung

Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Zusätzliche Hinweise

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

Ökologische Angaben zu Abfällen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Europäisches Abfallverzeichnis (LoW, EC 2000/532)

16 05 04*	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	
	ADR, IMDG, IATA, ADN,RID	UN 1950
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
	ADR, IMDG, ADN,RID	DRUCKGASPACKUNGEN
	IATA	Aerosols, flammable
	Eintragung in das Beförderungspapier	
	ADR	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, (D), UMWELTGEFÄHRDEND
	IMDG	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, MEERESSCHADSTOFF/UMWELTGEFÄHRDEND
	IATA	UN 1950 Aerosols, flammable, 2.1, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
	ADN, RID	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1, UMWELTGEFÄHRDEND
14.3	Transportgefahrenklassen	
	ADR, IMDG, IATA, ADN,RID	2.1
14.4	Verpackungsgruppe	
	ADR, IMDG, IATA, ADN,RID	Nicht anwendbar
14.5	Umweltgefahren	
	ADR, IATA, ADN, RID	Umweltgefährlich: Ja
	IMDG	Umweltgefährlich: Ja Meeresschadstoff: Ja EmS-Nr. (Brand): F-D EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung): S-U
	Keine zusätzlichen Informationen verfügbar	
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
	Landtransport (ADR)	
	Klassifizierungscode	5F
	Sondervorschriften	190, 327, 344, 625
	Begrenzte Mengen	1L
	Freigestellte Mengen	E0
	Verpackungsanweisungen	P207, LP200
	Sondervorschriften für die Verpackung	PP87, RR6, L2
	Sondervorschriften für die Zusammenpackung	MP9
	Beförderungskategorie	2
	Sondervorschriften für die Beförderung - Versandstücke	V14
	Sondervorschriften für die Beförderung - Be- und Entladung, Handhabung	CV9, CV12

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Sondervorschriften für die Beförderung- Betrieb	S2
Tunnelbeschränkungscode	D
Seeschifftransport (IMDG)	
Sonderbestimmung	63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Begrenzte Mengen	SP277
Freigestellte Mengen	E0
Verpackungsanweisungen	P207, LP200
Sondervorschriften für die Verpackung	PP87, L2
Staukategorie	Keine
Stauung und Handhabung	SW1, SW22
Trennung	SG69
Lufttransport (IATA)	
PCA freigestellte Mengen	E0
PCA begrenzte Mengen	Y203
PCA begrenzte max. Nettomenge	30kgG
PCA Verpackungsvorschriften	203
PCA Max. Nettomenge	75kg
CAO Verpackungsvorschriften	203
CAO Max. Nettomenge	150kg
Sondervorschriften	A145, A167, A802
ERG-Code	10L
Binnenschifftransport (ADN)	
Klassifizierungscode	5F
Sondervorschriften	190, 327, 344, 625
Begrenzte Mengen	1 L
Freigestellte Mengen	E0
Ausrüstung erforderlich	PP, EX, A
Lüftung	VE01, VE04
Anzahl der blauen Kegel/Lichter	1
Bahntransport (RID)	
Klassifizierungscode	5F
Sondervorschriften	190, 327, 344, 625
Begrenzte Mengen	1L
Freigestellte Mengen	E0
Verpackungsanweisungen	P207, LP200
Sondervorschriften für die Verpackung	PP87, RR6, L2
Sondervorschriften für die Zusammenpackung	MP9
Beförderungskategorie	2

Besondere Beförderungsbestimmungen – Versandstücke	W14
Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung	CW9, CW12
Expressgut	CE2
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	23

14.7 **Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) gelistet sind.

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die in REACH Anhang XIV gelistet sind.

REACH Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind.

PIC-Verordnung (Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung)

Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Verordnung gelistet sind (EU 649/2012, Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien).

POP-Verordnung (Persistente Organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die in der POP-Verordnung gelistet sind (EU 2019/1021, Persistente Organische Schadstoffe).

Ozon-Verordnung (2024/590)

In der Ozon-Abbau-Liste nicht gelistet (EU 2024/590). Enthält keine Stoffe, die in der Ozon-Abbau-Liste gelistet sind (Verordnung EU 2024/590, Stoffe die zum Abbau der Ozonschicht führen).

Verordnung zu Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (Dual-Use-Verordnung)

Enthält keine Stoffe, die in der Dual-Use-Verordnung gelistet sind

VOC-Richtlinie (2004/42)

VOC-Gehalt < 86 %

Seveso-Richtlinie (Katastrophenrisikominderung)

Seveso III Teil I (Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen)

Mengenschwelle (in Tonnen)

	Untere Klasse	Obere Klasse
P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE „Entzündbares“ Aerosol der Gefahrenkategorie 1 oder 2, umfasst entzündbare Gase der Gefahrenkategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 1	150	500

Explosivstoff-Ausgangsstoff-Verordnung (EU 2019/1148)

Enthält Stoffe, die in der Explosivstoff-Ausgangsstoff-Verordnung gelistet sind (EU 2019/1148).

ANHANG II MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Liste der Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder in Stoffen der Pflicht zur Meldung verdächtiger Transaktionen und des Abhandenkommens und des Diebstahls erheblicher Mengen binnen 24 Stunden unterliegen.

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



Name	CAS-Nr.	Kombinierte Nomenklatur Code (KN)	Kombinierte Nomenklatur Code für Gemische ohne Zutaten, die unter einem anderen KN-Code einzureihen sind.
Aceton	67-64-1	2914 11 00	ex 3824 99 92

Drogen-Ausgangsstoff-Verordnung (EG 273/2004)

Enthält Stoffe, die in der Drogen-Ausgangsstoff-Verordnung gelistet sind (EG 273/2004, Stoffe die bei der unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Name	CAS-Nr.	CN-Code	Kategorie, Unterkategorie	Anhang
Acetone	67-64-1	2914 11 00	Kategorie 3	Anhang I

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten.
Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1).

VOC-Gehalt <86 %

15.2

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16

Sonstige Angaben

Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2017/776

Internet

<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

<http://www.baua.de>

<http://publikationen.dguv.de>

<http://dguv.de/ifa/stoffdatenbank>

<http://www.gischem.de>

Legende

H-Sätze

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Gas 1A	Entzündbare Gase, Kategorie 1A
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Press. Gas (Liq.)	Gase unter Druck: Verflüssigtes Gas
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1	H222;H229	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 1	H317	Berechnungsmethoden
Repr. 2	H361	Berechnungsmethoden
STOT SE 3	H336	Berechnungsmethoden
STOT RE 2	H373	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 2	H411	Berechnungsmethoden

Andere Abkürzungen

ACGIH	A merican C onference of G overnmental I ndustrial H ygienists
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	A rbeitsplatz g renzwert
AICS	Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (A bfall v erzeichnis- V erordnung- AVV)
bw	Körpergewicht
BCF	Bio-concentration factor
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CAS	C hemical A bstracts S ervice Internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
CLP (EU-GHS)	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008 C lassification, l abelling and p ackaging (Globally Harmonised System in Europa)
CMR	Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff
DFG	D eutsche F orschung g emeinschaft
DIN	D eutsches I nstitut für N ormung e.V.
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	D erived N o- E ffect L evel Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung Effective concentration at 10 % mortality rate
DSL	Liste heimischer Substanzen (Kanada).
EC10	Effektive Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 % Half maximal e ffective c oncentration
EC50	Mittlere effektive Konzentration
ECHA	Europäische Chemikalienbehörde.
EC-Number	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
ECx	Konzentration verbunden mit x % Reaktion
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EL50	Effect loading, 50 %
ELx	Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion
EmS	Notfallplan
EN	E uropäische N orm
ENCS	Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan)
ErC50	EC50 in terms of reduction of growth rate
ErCx	Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
GHS	G lobally H armonized S ystem of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals Global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien
GLP	G ute L abor p raxis
IARC	Internationale Krebsforschungsagentur
IATA	International Air Transport Association Internationale Lufttransportorganisation, Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations Gefahrgut-Transportvorschriften für die Luftfracht, herausgegeben von der IATA. Internationale Luftverkehrs-Vereinigung I nternational A ir T ransport A ssociation- D angerous G oods R egulations Internationalen Verband der Luftverkehrsgesellschaften-Vorschriften für gefährliche Güter
IBC-Code	International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Goods in Bulk Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Seeschiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut. Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO	International Civil Aviation Organization Internationale Zivilluftfahrt-Organisation, Herausgeber der ICAO-T.I. I nternational C ivil A viation O rganisation - T echnical i nstructions for the safe transport of dangerous goods by air Internationale Zivilluftfahrt-Organisation-Technische Anweisungen für den sicheren Transport von gefährlichen Gütern in der Luft
IC50	Halbmaximale Hemmstoffkonzentration
IECSC	Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen
IFA	I nstitut f ür A rbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IMDG-Code	I nternational agreement on the M aritime transport of D angerous G ood-Code Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IMO	International Maritime Organization Internationale Seeschiffahrtsorganisation
ISHL	Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan)
ISO	Internationale Organisation für Normung
KECI	Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien
LC10	L ethal c oncentration at 10 % mortality rate Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LC50	Median l ethal c oncentration Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation
LD10	L ethal d ose at 10 % mortality rate Letale Dosis bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LD50	Median l ethal d ose Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis)
LL50	Lethal loading, 50 %
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe m arine p ollution (International Convention for the Prevention of Pollution from Ships)
MEASE	M etals e stimation and a ssessment of s ubstance e xposure
MFAG	Medical First Aid Guide
NaCl	N atrium ch lorid
N.A.G.	n.a.g.-Eintragung, n icht a nderweitig g enannte Eintragung
NOEC	N o o bserved e ffect c oncentration Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NO(A)EC	Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NO(A)EL	Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NOELR	Keine erkennbare Effektladung
NZIoC	Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis
OECD	O rganisation for E conomic C ooperation and D evelopment Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OPPTS	Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCP)
OSHA	O ccupational S afety & H ealth A dministration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen P ersistent, b ioaccumulative and t oxic
PICCS	Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen
PNEC	P redicted N o E ffect C oncentration

Valut Sprühprimer Profi

Sicherheitsdatenblatt



(Q)SAR	(Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung
REACH	R egistration, E valuation and A uthorisation of C hemicals (Regulation (EC) No.1907/2006) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr.
SADT	Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
STP	S ludge T reatment P rocess
SDB	Sicherheitsdatenblatt
SVHC	Besonders besorgniserregender Stoff
TCSI	Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
TRGS	T echnische R egeln für G efahrstoffe
TSCA	Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten)
UN	Vereinte Nationen
U.S.EPA	U nited S tates E nvironmental P rotection A gency
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VCI	V erband der c hemischen I ndustrie e.V.
VOC	v olatile o rganic c ompound Flüchtige organische Substanzen
vPvB	v ery p ersistent, v ery b ioaccumulative Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	V erwaltungsvorschrift w assergefährdende S toffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
GefStoffV	G efahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.